

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben und der Erlös von nummerierten N. 100.—
Plätzen werden für die Not der armen Kreuzgemeinde verwendet.

Numerierte Plätze (300 N.) auf den 1. Emporen sind Sonnabends (8 bis 1/2 3 Uhr) in der
Kreuzkirchenkanzlei, sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 7. Juli 1923, abends 6 Uhr.

1. **Georg Friedr. Händel** (1685—1759):

Konzert für Orgel Nr. 11.

Bearb. v. Samuel de Lange.

2. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Reiseliied, aus den Choralgesängen (1784).

Wer nur mit seinem Gott verreiset,
Der findet immer Bahn gemacht,
Weil der ihn lauter Wege weiset,
Auf denen stets sein Auge wacht.
Drum heißt die Losung früh und spat:
Wohl dem, der Gott zum Führer hat.

Wir reisen, Herr, in deinem Namen:
Sei du Gefährte, Weg und Stab!
Die Helden, die zu Jakob kamen,
Send auch zu unserm Schutz herab!
Mach Aus- und Eingang so beglückt,
Daß uns kein Fall das Ziel verrückt!

Benj. Schmoldt.

3. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1648).

Mel.: Herr Jesu Christ, dich —

Befiehl den Engeln, daß sie mich auf allen Wegen sicherlich
begleiten, und durch ihre Wach abwenden alles Ungemach.

Und laß mich finden unverfehrt, was du aus Gnaden mir beschert.
Für solchen Schutz und stark Geleit, o Gott, dank ich in Ewigkeit.

Joh. Heermann, † 1647.

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. **Georg Friedr. Händel:**

„Dem Gott der Macht singt hell im Chor“, Baß-Arie aus
dem Oratorium „Israel in Aegypten“.

(Ausgabe Chrysander.)

Dem Gott der Macht singt hell im Chor,
Singt laut dem Herrn im All!
Zu Jakobs Gott ruft all' empor
Mit vollem Jubelschall!

Bitte wenden!